

Gemeinsam für Gemeinsames Lernen

Kinderschutzbund und Elterninitiative kooperieren

Brühl. Damit gemeinsames schulisches Lernen von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen in Brühl einfacher wird, arbeiten die unabhängige Elterninitiative "Gemeinsam Lernen" und der Brühler Kinderschutzbund nun eng zusammen.

Die Initiative bringt sich in den neuen Arbeitskreis "Gemeinsam Lernen" des Kinderschutzbundes ein. Er setzt sich dafür ein, dass Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen in Regelschulen zusammen voneinander und miteinander lernen - über Einzelintegration hinaus und unter geeigneten Voraussetzungen.

Handlungsbedarf besteht im Hinblick auf die lokale Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention. Danach haben

sich alle 191 Vertragsstaaten verpflichtet, das Wohl der Kinder immer zu gewährleisten. Diese Rechte gelten gleichermaßen für behinderte Kinder, die genauso leben und lernen wollen wie andere auch.

Alexander Sigel, Sprecher der Elterninitiative, betonte die praktischen Vorteile der Vernetzung vor Ort. Wer gemeinsames Lernen finanziell fördern möchte, kann nun an den Kinderschutzbund mit Verwendungszweck "Gemeinsam Lernen" spenden und erhält so eine abzugsfähige Spendenquittung: Kinderschutzbund, VR-Bank Rhein-Erft, Konto 70 70 012, BLZ 371 612 89, Verwendungszweck "Gemeinsam Lernen". Außerdem kann die Elterninitiative die Infrastruktur des DKSB Brühl mit nutzen.

Brühler Schlossbote 10.12.03
Kölner Stadt-Anzeiger
Kölnische Rundschau